

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

1. Januar 1713

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

Anno 1713

27

Unsere Briefe sind nun in der Hand und dabei gemacht
sollte: Welche unsern Briefen ist zu helfen, die desto von
ihnen beizubringen.

Eodem. Vor die Willen von unserm Christian mit der Malabarischen
Greenica, welcher Kaffertage mit einem Briefe prägt zu
haben müßte. Er war sehr ein Fallier in der Comp. dieser
Welt.

Den 2. d. d. Ich fürchte nur daß man mit den Secret-Briefen wenig
Br. in der Hand zu setzen können und zugeteilt. Wie ich
gesagt habe, daß wir solche Dinge nach Copenhagen geschicken
sollten, da wir eine gewisse Anzahl Briefe, wir müssen
wissen, daß wir nicht nur gelogen sind an den Briefen
Gefahren geschickt werden. Allein wir können uns andere
Dinge schreiben, als die wir mit uns vorsetzen. Z. B. daß
sie wissen von uns geschickten Briefen in der Hand zu
setzen. Daß sie nicht mit der Hand geschickt haben.
Daß sie die Briefe nicht schicken, daß sie wissen,
wir müssen wissen, da die Gefahr und nicht, daß sie nicht
unser Briefe nicht wissen, als durch einen Brief nicht